

Städtische Nachrichten.

(Siehe auch Stadt-Anzeiger.)

Köln, 11. Oktober.

Stadtverordneten-Versammlung.

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung, die Oberbürgermeister Adenauer leitete, wurde eine Schenkung des Herrn Eugen Bornheim, die dieser zum Gedächtnis an seinen verstorbenen Sohn dem Gymnasium in der Kreuzgasse mit 5000 Mark zum Besten unbemittelter, strebamer evangelischer Schüler und mit 1000 Mark für den Ruderverein der Anstalt gemacht hat, mit lebhaftem Dank angenommen. Die Erhöhung der Preise für Gas, Wasser und elektrischen Strom, die sich zur Deckung der durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. September für die Beamten, Angestellten, Arbeiter und Hilfskräfte bewilligten Kriegsteuerzuschläge, ferner zur Deckung der gestiegenen Gesehungskosten infolge Steigerung der Kohlenpreise usw. nötig gemacht hat und im Prinzip von den städtischen Körperschaften schon beschlossen worden war, wurde im einzelnen festgesetzt. Es sollen erhöht werden die Preise für Leucht-, Heiz- und Kochgas (bisher 16 Pfennig) auf 19 Pfennig für das Kubikmeter, Industriegas (13 Pfennig) auf 15 Pfennig für das Kubikmeter. Für das durch Münzgasmesser entnommene Gas wird der Zuschlag auf die alten Grundpreise von 25 v. H. auf 50 v. H. erhöht. Die Zuschlaggebühr für Wasser wird um 3 Pfennig für das Kubikmeter in allen Stufen, demnach der Grundpreis von 12 Pfennig auf 15 Pfennig erhöht. Der bisherige Rechnungszuschlag von 10 v. H. fällt weg. Die Strompreise sollen so gestaltet werden: Für die an das Kabelnetz der Stadt Köln (ohne Köln-Mülheim) angeschlossenen Verbraucher im Einfachtarif von 35 Pfennig auf 40 Pfennig für eine K.W.-St.; im Doppeltarif a) im ermäßigten Preis von 20 Pfennig auf 23 Pfennig Grundpreis; b) im gewöhnlichen Preis von 55 Pfennig auf 60 Pfennig Grundpreis. Durch diese Mehrpreise entstehen Mehreinnahmen für Gas 1 270 000 Mark, für Wasser 302 000 Mark und für Strom 570 000 Mark. Die erhöhten Gas- und Strompreise werden erstmalig mit der Novemberrechnung dieses Jahres erhoben; die erhöhten Wasserpreise treten mit Beginn des Monats November dieses Jahres in Kraft. Die Versammlung beschloß weiter die Einsetzung eines Bilderbühnen-Ausschusses, dem vier Stadtverordnete und drei Bürgermitglieder angehören, und die Wiedereinrichtung von Mittelschullehrer- und Hilfsschullehrer-Kursen.